

## Das beschiedene Glück

Ja, mein Enkel, der hat Schenkel  
und die Oma ist so lieb  
und mein weißes Hemd hat Sprenkel,  
was ich auf die andern schieb!

Oh, das Essen schmeckt so gut  
und der Urlaub war perfekt –  
täglich schöpf ich neuen Mut,  
der in jedem Menschen steckt!

Denn ich bin total geerdet,  
realistisch, freundlich, nett –  
die Erde ist gar nicht gefährdet,  
darum bring ich ihn zu Bett...

den Verstand, der nützt doch keinem;  
wenn der schläft bin ich zufrieden.  
Dann hab ich was ich will in einem  
und mir ist das Glück beschieden!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)